

An die verehrten Herren Mitarbeiter!

Um eine grössere Mannigfaltigkeit des Stoffes zu erzielen und so die Zeitschrift immer weiter ausbauen zu können, habe ich mich entschlossen, für die besten illustrierten Arbeiten, die im Laufe dieses Jahres eingehen, Prämien zu verteilen. Die Angabe der zur Verteilung gelangenden Prämien folgt in einer späteren Nummer. Die Bedingungen für Erlangung einer Prämie sind:

1. Der Verfasser ist Abonnent.
2. Die Abhandlung geht in Besitz des Verlages über.
3. Die Arbeit ist bisher noch nicht veröffentlicht.

Die Arbeit soll möglichst 32 Druckseiten nicht überschreiten und nicht über vier Abbildungen aufweisen.

Der Verlag.

Nachträge zu: Kirchner und Eichler, Exkursionsflora für Württemberg und Hohenzollern (1900).

Von A. Thellung (Zürich).

Die folgende anspruchslose Aufzählung ist das Resultat gelegentlicher floristischer Beobachtungen während kurzer Ferienaufenthalte in Bad Boll bei Göppingen im September und Oktober 1902—5 und 1910. Irgendwelche Vollständigkeit in der botanischen Erforschung der Umgebung von Boll wurde nicht angestrebt; sie war auch schon durch die Beschränkung der Beobachtungen auf die Herbstmonate von vornherein ausgeschlossen. Zur Publikation wurden nur solche Funde ausgeschieden, die gegenüber der genannten vorzüglichen Exkursionsflora von Kirchner und Eichler wesentlich Neues bieten.¹⁾

34.²⁾ *Equisetum silvaticum* L. Deutscher Hof bei Eckwälden südlich Boll. — 85. *Digitaria glabra* Beauv. Bad Boll (wohl mit Mais eingeschleppt). — 106. *Calamagrostis Epigeios* Roth. Bad Boll. — 110. *C. arundinacea* Roth. Hörnle südlich von Bad Boll. — 114. *Aira flexuosa* L. Bad Boll. — 127. *Eragrostis minor* Host. Bahnhof Göppingen, 1910.

134 a. *Dactylis glomerata* L. subsp. *Aschersoniana* (Graebner pro spec.). Fuss des „Hörnle“ südlich von Bad Boll (für Württemberg noch nicht angegeben, aber, wie auch anderwärts in Süddeutschland — z. B. Schlossberg bei Freiburg i. B.! —, sicherlich oft nur übersehen). *D. Aschersoniana* kann nicht als Art aufrecht erhalten werden, da die sie von *D. glomerata* trennenden Merkmale zu geringfügig und zu wenig konstant sind: die Ausläufer der *D. Aschersoniana* gehen in der Kultur oft verloren (nach Volkart in Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz, 3. Aufl. [1909] 56); die Zahl der Nerven der Hüllspelzen (1 oder 3) wechselt auf der gleichen Pflanze; ganz kahle Blüten kommen auch bei typischer *D. glomerata* der Fettwiesen vor; und der Habitus ist sicherlich, wenigstens teilweise, ein Produkt des Standortes, da zufällig in den Waldesschatten gelangte Exemplare von *D. glomerata* der *D. Aschersoniana* sehr ähnlich sehen.

156. *Festuca silvatica* Vill. Eckwälden südlich Bad Boll. — 157. *F. gigantea* Vill. Ebenda. — 179. *Triticum caninum* L. Thurnberg-Aichelberg (südlich Boll), Bad Boll. — 180. *Elymus europaeus* L. Deutscher Hof und Thurnberg-Aichelberg südlich Bad Boll. — 266. *Arum maculatum* L. Um Boll ver-

¹⁾ Einige Funde von Adventivpflanzen im Güterbahnhof von Stuttgart (1. September 1904) sind bereits publiziert worden in der „Allg. Bot. Zeitschrift“ XV (1909) p. 89: *Atriplex oblongifolium*, *Chenopodium hircinum*, *Amarantus albus*, *Lepidium virginicum*, *Trifolium resupinatum*, *Plantago Coronopus*, *Galinoga parviflora*, *Matricaria suaeolens* (discoidea).

²⁾ Nummer der Art bei Kirchner und Eichler l. c. Der Einfachheit halber wurde die in dem genannten Werke angewandte Nomenklatur der Arten konsequent beibehalten, desgleichen die Bezeichnungen der Autoren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [17_1911](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [An die verehrten Herren Mitarbeiter! 34](#)